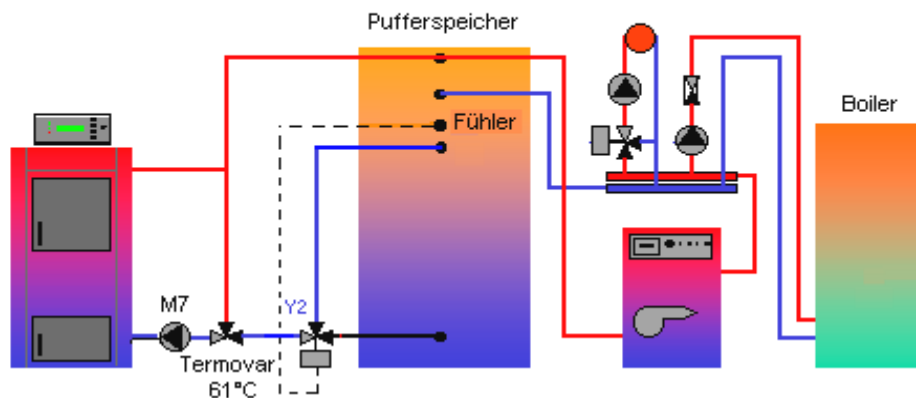


Feststoffkessel Solo Innova / MB-Solo in eine vorhandene Anlage

- Funktion:** Der Holzessel heizt in den Pufferspeicheroberteil über Ladepumpe M7 und die Rücklaufanhebung 61°C, ist die Temperatur im Oberteil höher als der eingestellte Wert (ca. 60-70°C, jederzeit veränderbar) öffnet das thermische Dreiwegeventil und der Pufferunterteil kann auch beheizt werden.
- Vorteil:** Anfahrtentlastung der Heizungsanlage; der Öl- / Gaskessel bekommt gleich die notwendig hohe Temperatur die der witterungsgeführte Regler oder die Ladung des Boilers benötigen.
- Hinweis:** Ist die Kapazität der Heizungsanlage klein oder ist eine Fußbodenheizungsanlage installiert. Kann man auch auf das thermische Dreiwegeventil verzichten. Die Anfahrtentlastung ist notwendig bei großen Heizungsanlagen oder Heizungsanlagen mit großem Wasservolumen.
- 4-Rohr-System:** Durch das 4-Rohr-System wird der Öl- oder Gaskessel immer mit einer Grundtemperatur aus dem Puffer unterstützt, selbst bei Puffertemperaturen von nur 35°C braucht Öl/Gas nur 15°K nachzuheizen, um eine Vorlauftemperatur von z.B. 50°C zu erreichen. Ähnlich verhält es sich bei der Brauchwasserbereitung, bei einer Grundtemperatur von z.B. 60°C im Pufferoberteil braucht Öl/Gas nur 10-15°K nachzuheizen, um die Brauchwasserladetemperatur von 70/75°C zu erreichen, was auch einen effektiven Sommerbetrieb mit Holz rechtfertigt.

Schematische Darstellung Feststoffkessel zum Anschluß in eine vorhandene Anlage als Version mit Verteilerbalken für Heizung / Brauchwasserladung.



Schematische Darstellung Feststoffkessel zum Anschluß in eine vorhandene Anlage als Version ohne Verteilerbalken Heizung / Brauchwasserladung.

Hierbei sollte die Einbindung Rücklauf Boilers möglichst separat erfolgen, was unproblematisch bei Nichteinbau des Y2 - Ventiles wäre.

Wird das Ventil Y2 eingebaut, sollte man die Möglichkeit prüfen, ob der Rücklauf Boiler mittels T-Stück sich den Anschluß mit der Tauchhülse des Fühlers Y2 teilen kann.

Wichtig wäre, den Rücklauf Boiler noch im obersten Viertel des Puffers zu platzieren, um eine Erwärmung des Puffers bei einer Brauchwasserladung über Öl / Gas vorzubeugen. Bei einer Verbindung Boiler- und Heizungsrücklauf kommt es nicht zu einer Zwangsentladung des Puffers.

